

südlichsten Südamerika gewagt. Gunther Plüschow, der Flieger von Tsingtau, hat in diesem Sommer mit seinem



Heinkel - Doppeldecker, dem „Silberkondor des Feuerlands“, traumhaft wundervolle Landschaften erblickt, die vor ihm noch keines Menschen Auge sah.

Nordamerika hat die stolzesten Triumphe gesehen, welche die deutsche Luftfahrt nach dem Kriege feiern konnte. Die Fahrten des „Z. R. III“ und des „Graf Zeppelin“, und ganz besonders des deutschen Luftschiffes Weltflug, sind ebenso unvergänglich in die Annalen der Weltgeschichte ein-

Stützpfiler für den kommenden Luftverkehr von Europa nach Südamerika ist heute schon der Flugdienst des Condor-Syndikats mit Dornier-Wal-Flugbooten an der Küste Brasiliens

getragen wie die Namen der Drei von der „Bremen“-Crew, Köhl, v. Hünefeld und ihr irischer Freund Fitzmaurice, die mit ihrem Junkers-Flugzeug am 12. April 1928 in



Unter den Fittichen des Vogelungeheuers: Von Kairo nach Kapstadt führte Mittelholzers Flug mit seinem Dornier-Merkur-Flugzeug „Switzerland“